Aktion Wasserbüffel e.V.
Verein zur Förderung philippinischer Selbsthilfeprojekte
Vorsitzende: Kathi Range
http://www.aktion-wasserbueffel.de

Hilfe zur Selbsthilfe auf den Philippinen

Ziel des Vereins "Aktion Wasserbüffel e.V." ist die Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen auf den Philippinen. Der Wasserbüffel, das unentbehrliche Lasttier, steht als Symbol für dringend benötigte Hilfe. Wir führen die Projekte im Sinne unserer Gründerin Helga Range fort, siehe unseren Reisebericht vom November 2016 - http://www.aktion-wasserbueffel.eu/TagebuchPhi2016Bilderneu.pdf

Menschenrechte in den Philippinen

Präsident Duterte hat einen gnadenlosen Krieg gegen Drogen, Drogensüchtige und -händler ausgerufen, der dazu geführt hat, dass bisher seit Juli 2016 fast 13000 Menschen, angebliche oder wirkliche Drogensüchtige und –händler, getötet wurden. Unsere Projektregionen sind ebenfalls betroffen. In unserem Kinderdorf Batang Pinangga in Cebu werden Kinder aufgenommen, deren Eltern als Drogensüchtige zum Entzug ins Gefängnis geworfen wurden. Was mit den Familien passiert, kümmert die Behörden nicht. Unsere Partnerorganisation bei den Gesundheitsprojekten gilt als links und wird in der Arbeit behindert.

Gesundheitsprojekt in Bohol – Medizinische Untersuchung von Kindern

Auch unter Präsident Duterte haben sich die Hoffnungen auf eine bessere gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung nicht erfüllt. Nach wie vor leidet ein großer Teil der Bevölkerung, vor allem die Kinder, an heilbaren Infektionskrankheiten wie Tuberkulose und Lungenentzündung, und gerade die Kinder sind durch Unterernährung geschwächt. Diabetes und Herzkrankheiten sind im Vormarsch. Aber Organisationen und ihre Mitarbeiter, die kostenlose Gesundheitsdienste auf dem Land anbieten, werden von staatlichen Stellen und vom Militär in ihrer Arbeit behindert und häufig als kommunistisch diffamiert. Das ist auch auf der Insel Bohol der Fall, wo unsere Partner, auch die Ärztin Grace Molina, solche ärztlichen Missionen organisieren. Die letzte Mission durch ein Team von Krankenschwestern und Ärzten als bestes Mittel zur Prävention, vor allem für angehende Schulkinder, wurde von unserer Partnerin Dr. Grace Molina im Oktober 2017 im Dorf Capayas in der Kommune San Miguel im Norden der Insel Bohol mit Unterstützung der lokalen Bauernorganisationen durchgeführt.

Leuchtturmprojekt in Cebu City - Schule auf der Straße

(Videos: http://aktionwasserbueffel.blogspot.de/2017/05/erfolge-und-dank-fruherer-schulerinnen.html)

Ein voller Erfolg ist unser Projekt Schule auf der Straße in Cebu. 54 Straßenkinder konnten in staatliche Schulen aufgenommen werden, viele davon in fortgeschrittene Klassen, obwohl sie vorher nie eine Schule außer unserer Schule auf der Straße besucht haben. Sie haben bei uns gelernt und wurden motiviert. Wir haben ihren Übergang unterstützt und unterstützen ihn noch. Beispiel für einen großen Erfolg ist Francis, vor 6 Jahren Straßenkind in unserer Schule (Foto links). Jetzt ist er ein selbstbewusster junger Mann von 17 Jahren (Foto rechts) und geht in die 11. Klasse der Highschool. Er will danach ins College, mit unserer Hilfe. Viel wichtiger ist die Beispielwirkung unserer Schule. Im gleichen Stadtteil von Cebu City hat die Stadtregierung jetzt eine Schule für Straßenkinder eingerichtet nach dem Muster unserer Schule auf der Straße. Unser Partner bei der Schule auf der Straße, die Redemptoristengemeinde, hat ein Förderprogramm für alle Kinder eingerichtet, die jetzt staatliche Schulen besuchen. Dazu gehören Freiwillige, die die Straßenfamilien unterstützen und beraten. Bisher werden schon 12 Straßenfamilien unterstützt. Dadurch ist die Chance besser, dass die Kinder die Schule beenden. Die Erzdiözese von Cebu hat ein Ernährungsprogramm für Straßenkinder ins Leben gerufen, so dass die Kinder ihren Lebensunterhalt nicht durch Betteln sichern müssen. Das ist auch Programmpunkt unserer Schule auf der Straße.

Das Kinderdorf Batang Pinangga in Carmen auf Cebu

Wir haben das Kinderdorf Batang Pinangga seinerzeit im Jahre 2002 vor der Schließung bewahrt. Dort genießen die Kinder die Liebe und Fürsorge, nachdem sie vorher verlassen, verstoßen und missbraucht worden waren. Batang Pinangga ist ihre Familie, in die wir auch von ihnen aufgenommen wurden.

Durch Helgas unermüdliche Zähigkeit gelang uns eine vierjährige komplette Finanzierung. Seitdem unterstützen wir einzelne Projekte, die Hausmütter, die Farm, Wasserversorgung und vieles andere

Die Farm

Renovierung und Reparatur

Der Wassertank

Die 2 km Leitung zur Wasserquelle am Berg

Das Haus für Teenager

Das Halfway-Haus - an der Schwelle zum Erwachsenwerden

Gemeinsames Projekt mit Batang Pinangga ist das Haus an der Schwelle - zum Erwachsenwerden. Hier lernen die älteren Kinder von Batang Pinangga, selbständig zu werden. Es liegt näher an Cebu City. Sie gehen dort zur Highschool, betreut von einer Hausmutter und einem Lehrer, da sie Lerndefizite von der Dorfschule haben.

Im Halfway-Haus

Weihnachtsgrüße von Batang Pinangga

Spenden IBAN: DE42395501100005854468 BIC: SDUEDE33XXX Sparkasse Düren